

Ein Sieg ist Voraussetzung

Gegen die erstarkte SG Pilatus brauchen die Handballer vom Mutschellen unbedingt einen Sieg und müssen gleichzeitig hoffen, dass Einsiedeln verliert. Nur dann besteht noch eine kleine Chance, die Finalrunde zu erreichen. Dazu braucht es eine bessere Chancenauswertung als zuletzt gegen Muotathal.

(c.h.) Nur 17 Tore zu schiessen reicht einfach nicht, ein Spiel zu gewinnen. Dabei hätten die Mutscheller Handballer vor Wochenfrist durchaus viele Gelegenheiten gehabt, das Spiel für sich zu entscheiden. Doch die Chancenauswertung war schlicht zu schwach. Nun hat der Aufsteiger sein definitives Finalspiel, um eventuell doch noch die Finalrunde zu erreichen. Dazu muss der HC Einsiedeln sein Heimspiel gegen den KTV Muotathal unbedingt verlieren, haben die Schwyzer vier Punkte mehr als der HCM ergattert. Das Schwyzer Derby wird am Samstag bereits am Nachmittag gespielt, das Resultat wird zum Spielbeginn des HC Mutschellen bekannt sein. Je nach Ausgang der Partie in Einsiedeln wird die Entscheidung auf dem Mutschellen schon vor dem Spiel des Aufsteigers gegen die SG Pilatus gefallen sein.

Die SG Pilatus ist spät aufgewacht

In den ersten acht Runden sammelte die SG Pilatus nur zwei mickrige Punkte und kam zu keinem Vollerfolg. Dafür ist die Spielgemeinschaft aus der Innerschweiz in den letzten vier Runden aufgewacht. Vor allem der Sieg gegen Leader Olten liess aufhorchen, dazu kam vor Wochenfrist noch der Vollerfolg gegen Wohlen und ein Remis gegen Muri. Daher darf man die SGP nicht unterschätzen.

Auch der HC Mutschellen hat sich im Hinspiel fast die Zähne ausgebissen, konnte aber am Ende auf ein starkes Kollektiv zählen und beide Punkte mit zurück in den Aargau nehmen.

HCM als Zuschauermagnet

Auch wenn für den HC Mutschellen am Samstag (18 Uhr/Burkertsmatt Widen) der Traum vom Erreichen der Finalrunde platzen kann, so möchte der Aufsteiger seinen treuen Fans ein gutes Spiel bieten. Zudem steht der inoffizielle Titel des Zuschauermagneten im Raum. Der TV Muri hat seine sieben Heimspiele absolviert und hatte dabei etwas mehr als 2'200 Zuschauer in seiner Halle. Der HCM liegt mit knapp 1'600 Besuchern in fünf Spielen diesbezüglich auf dem zweiten Platz und könnte mit den letzten beiden Partien am Freiämter Konkurrenten vorbeiziehen. In einer Woche kommt es zudem zum Derby gegen Muri. Und Derby ziehen bekanntlich viele Zuschauer an.